

# Lektion 10: Reaktion auf Verfolgung: Rache und Vergebung

## Ziele: Die Teilnehmer (TN) sollen:

- a. lernen, dass der biblische Weg ist, die Rache Gott zu überlassen und den Menschen zu vergeben.
- b. Schritte unternehmen, einer Person, die sie/ihn verletzt hat, zu vergeben.
- c. Matth. 5,44 auswendig lernen.

## Vorbereitung:

- Kulturhinweise lesen
- Papier, Scheren, evtl. vorbereitete Lernverse
- Utensilien für prakt. Illustration (s. u.)
- Revidierte praktische Aufgabe (s. u.)
- Evtl. Video (s. u.)

## Wiederholung und Einstieg

**Gebet. Praktische Aufgabe der letzten Woche (S. 61)** Hast du jeden Tag über einen Vers nachgedacht? Wie hast du das erlebt? Welcher Vers hat dich am meisten berührt?

**Lernvers der letzten Woche wiederholen: Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel gegeben, damit ihr seinen Spuren folgt. 1. Pet. 2,21**

**Wiederholung Lektion 10:** Frage 1: Vergebung. Fr. 2 Liebt eure Feinde und betet für alle, die euch verfolgen. Matth. 5,44

**Einstieg:** Schaut euch das erste Bild an. (2 TN lesen die Sprechblasen) Hast du dich auch schon mal so gefühlt? (Erst mal kommentarlos mitteilen lassen) Wir schauen uns heute an, was Gott sagt, wie wir auf Verfolgung, Unrecht und Beleidigung reagieren sollen.

## Diskussion

### Der Teufelskreis der Rache (Fragen 1-3)



**Frage 2:** Schaut das Diagramm an. Was hast du als Beispiel aufgeschrieben? (Wichtig!) Vergebung ist schwer, wir sinnen auf Rache: Aber was macht den Schaden größer? **Frage 3:** für welches Land hast du gebetet? **Lest gemeinsam die Bibelverse:** Wer ist gerecht und wird Unrecht vergelten? Was sollen wir mit unseren Rachegefühlen tun? Lest zusammen einen Klagepsalm, z. B. **Ps. 56:** Wie endet er? (und viele andere auch. **V. 9 ist besonders für Flüchtlinge.**)

### Vergabung statt Rache (Fragen 4-16)



**Frage 4:** Was lehrt Jesus, was wir tun sollen? *Tauscht darüber aus.* **Lernvers Matth. 5,44.** z. B. *an die Tafel schreiben, lesen. Alle schreiben ihn ab auf extra Papier, schneiden die Worte auseinander, und setzen ihn wieder zusammen. Sprecht ihn einander zu.*

**Frage 5:** Lest die ganze Frage. Was betet Jesus, als Nägel seine Hände u. Füße durchbohrt hatten? War Jesus Christus ein schwacher oder starker Leiter? Was konnte er aus Stärke tun? (Vergeben) Was lernen wir daraus? (Vergabung ist nicht ein Zeichen von Schwäche, sondern von Stärke/Mut)



**Frage 6: EBS von 1. Pet. 2:21-25.**

Evtl. Zusatzfragen: Wie hat Jesus auf seine Verfolger reagiert (V. 23)? Mit Rache und Beschimpfung? Verse **24-25**. Was hat Jesus Christus für uns getan? Wenn du dich an das erinnerst, was Jesus für dich getan hat, wie fühlst du dich? Unsere Feinde zu lieben und für unsere Verfolger zu beten ist sehr schwer. Warum sollten wir das tun? *1. Christus hat zuerst uns vergeben und uns damit ein Beispiel gegeben. 2. Er befiehlt es uns. 3. Vergebung zerbricht den Teufelskreis der Rache und befreit unser Herz von Bitterkeit.*

**Frage 9:** Lest Farid's Geschichte. Wie wäre die Geschichte wohl weitergegangen, wenn Farid seine Rachepläne ausgeführt hätte?

**Frage 10:** Lest den 2. Teil von Farid's Geschichte. Welche positiven Auswirkungen sehen wir, weil Farid vergab anstatt sich zu rächen?

*Lies vor was weiter geschah:* Nachdem Farid den Brief der Vergebung geschrieben hatte, sorgte er sich, weil er einen Monatslohn verloren hatte. Er sagte: Ich konnte nachts nicht schlafen, so stand ich

auf, um auf dem Balkon zu beten. Als ich gerade wieder hineingehen wollte, warf jemand einen Stein auf den Balkon. Daran war ein Brief eines Christen, den ich aus Sicherheitsgründen lange nicht gesehen hatte. Im Brief steckte genau der Geldbetrag, den man mir gestohlen hatte! Ich war erstaunt, wie treu mein Herr für mich sorgt! [http://www.pneumafoundation.org/pi\\_7\\_2003.jsp](http://www.pneumafoundation.org/pi_7_2003.jsp)

**Frage 12:** Lest Miriams Geschichte und die Frage. Warum hat Gott wohl Farid so wunderbar geholfen, aber Miriam nicht? Das wissen wir nicht. Gott weiß, was am besten für uns ist. Manchmal hilft er uns durch ein Wunder, um unseren Glauben zu stärken. Manchmal nicht und wir müssen den schweren Weg gehen, um Durchhaltevermögen zu bekommen.

Was hat Mariam davon befreit, ihre Tante zu hassen und zu verbittern?

**Frage 13:** Was hast du geschrieben? *Auch als Christ muss man sich nicht alles gefallen lassen, vor allem, wenn das Unrecht auch gegen das Gesetz ist. Es geht jedoch um legale Rechtsmittel, nicht um eigene Rache. Auch Paulus protestierte, als er ungerecht behandelt wurde (Apg.16,35-37) Auf jeden Fall sollen wir für verfolgte Christen eintreten.*

**Frage 14:** Vergebung ist der Schlüssel zum Gefängnis in deinem Herzen und lässt dich frei!



**Praktische Illustration (Wichtig! Sehr heilsam.) zum Thema Vergebung. Wähle einen der beiden Vorschläge der nächsten Seiten.**

**Frage 15:** Lest die Geschichte. Was meint der Gläubige aus Afrika mit dem letzten Satz? Hast du dich schon mal geweigert, jemandem zu vergeben, und was war die Folge? Als du dann der Person vergeben konntest, hast du einen Unterschied gespürt?

Schreibe den Namen einer Person, die dir Unrecht getan hat, auf einen neuen Papierabschnitt (evtl. klein und für andere unleserlich). *Setze den Lernvers nochmal zusammen. Kannst du statt ‚eure Feinde‘ oder ‚die, die euch verfolgen‘ den Namen einfügen? Lese und bete leise für dich. (Gib Zeit dafür) Wie geht es dir damit? Wenn nicht jetzt, vielleicht kommt der Tag, an dem du es kannst.*

## Freude im Leiden (Fragen 17-19)



**Lest 1. Pet. 4,12-16.** (Jeder sollte in seiner Bibel mitlesen) Welcher der Verse spricht dich besonders an und warum? Hast du schon einmal mitten im Leiden Freude erlebt?

**Vergebung** gewähren wir von unsrer Seite. Das kann ich, auch wenn der andere nicht zur Versöhnung bereit ist. Zur **Versöhnung** muss der andere auch bereit sein! Durch Gespräche wird die **Beziehung wiederhergestellt**. (mehr in Lektion 12)

## Abschluss

### Gehorsam:

Überlege, ob du noch anderen Personen vergeben musst. Das ist schwer und aus eigener Kraft unmöglich. Niemand kann dich dazu zwingen, aber wenn du dich dafür entscheidest, zu vergeben, wird Gott dir die Kraft dazu geben. Das wird in deinem Leben große Freude freisetzen! Wem könntest du vom heutigen Thema weitersagen? Dieser Person könntest du die Geschichte vom unversöhnlichen Diener erzählen (Matth.18,23-35). Lies einen Klagepsalm und schreibe deinen eigenen.

### Gemeinsames Gebet mithilfe der praktischen Aufgabe (aktuelle Version und farsi/arabisch unten!): **Das ist sehr wichtig, genügend Zeit einplanen!**

*Führe die TN durch diese Schritte im Gebet:*

Denke an die Person, der du vergeben willst. *Lest langsam Schritte 1-3, mit Raum für persönliches Gebet. Betet das Gebet (4) zusammen, indem jeder leise den Namen der Person sagt, der er vergeben will.*

**Oder** (Wenn genug Vertrauen untereinander da ist):

Zu zweit oder in der Kleingruppe erzählen die TN einander, wie jemand sie verletzt hat. Die anderen beten für ihn, dass Gott seinen Schmerz heilt und er vergeben kann und gehen mit ihm durch die Schritte.

Evtl. Videoclip z. B. Gilbert Hovsepian "I Forgive You" englisch: <https://www.youtube.com/watch?v=gRxiJypoae4> oder: Film ‚Closure‘ <https://www.youtube.com/watch?v=8cb0RAeDOQE> Arabisch: Zeugnis von Yassir Eric, *alhayat-tv*

**Hilfen für den Umgang mit verletzten Menschen und Trauma, sowie Seminarangebote:**

<https://integration.wycliff.de/traumabewaeltigung/>

Klagepsalmen: 3, 5, 7, 13, 17, 22, 25, 35, 42, 54, 55, 56,57, 58, 61, 62, 63, 64, 69, 71, 73, 77, 86, 130, 142 143.

## LEKTION 10 PRAKTISCHE AUFGABE (revidiert. In Farsi/Dari und Arabisch unten)

In Frage 10c hast du an eine Person gedacht, die dich beleidigt oder verletzt hat. Deine Aufgabe ist, dieser Person von ganzem Herzen zu vergeben, in folgenden Schritten:

Schritt 1: Sage Gott deinen Schmerz, den diese Person dir zugefügt hat und bitte Gott, dein verwundetes Herz zu heilen. Wenn der Schmerz wieder hochkommt, bringe ihn immer wieder zu Gott und ‚lasse Salbe darauf tun‘. (Das ist ein langsamer Heilungsprozess) (Ps. 147:3, Ps. 56:9, Jes.61:1-3 + Luk.4:17-21)

Schritt 2: Gib deine Rachegefühle an Gott ab. Er ist der gerechte Richter. (Röm. 12,19)

Schritt 3: Wenn du dazu bereit bist, entscheide dich, dieser Person zu vergeben. Es ist deine Entscheidung. Nicht einmal Gott wird dich zwingen, zu vergeben. Aber wenn du nicht vergibst, wird der Ärger weiterhin wie Säure deine Seele verätzen. Vergebung ist der einzige Weg, Frieden zu finden. Wenn es schwer für dich ist, dieser Person zu vergeben, erinnere dich an Jesus Christus, der seinen Mördern, die Nägel in seine Hände und Füße schlugen, vergab. Er hat auch deine Sünden vergeben.

Schritt 4: Bete dieses Gebet:

„Lieber Vater Gott,

Hilf mir \_\_\_\_\_ (denke an die Person, nicht aufschreiben) zu vergeben; er/sie hat mich sehr verletzt.

Ich entscheide mich jetzt, ihm/ihr zu vergeben.

Ich tue das nicht aus eigener Kraft, sondern durch die Kraft Jesu in mir.

Bitte heile langsam meine Wut- und Rache-Gefühle. Amen“

*Bedenke: Deine willentliche Entscheidung, zu vergeben, ist der erste Schritt. Es wird dauern, bis dein Ärger dieser Person gegenüber nachlässt. Bete, bis Gott deinen Ärger wegnimmt. Wenn das sehr lange dauert, sprich mit einem anderen Gläubigen darüber.*

### Farsi/Dari:

درس ۱۰ تکلیف عملی

در سوال 10c درباره فردی که بهت بی احترامی کرده و یا زخمی بهت زده فکر کردی، تکلیف تو این است که از ته قلبت ببخشی، با قدم های زیر:

قدم ۱: دردهایت را به خدا بگو، درد هایی که از این فرد به تو رسیده و از خداوند بخواه زخم های قلبت را شفا بدهد. اگر این زخم ها دوباره برگشت آن ها را دوباره به حضور خداوند ببر و اجازه بده که شفاییت دهد. (این یک پروسه شفای بلند مدت است.) (مزمور ۳: ۱۴۷، مزمور ۵۶: ۹، اشعیا ۳-۱: ۶۱، لوقا ۲۱-۱۷: ۴)

قدم ۲: احساس انتقامت را به خدا بده، او قاضی عادل است.

قدم ۳: اگر آمادگیش را داری تصمیم بگیر و این فرد را ببخش. این تصمیم تو است. خداوند تو را هرگز مجبور نمیکند که ببخشی. ولی اگر ببخشی، خشم مثل اسید روحت را میسوزاند. بخشش تنها راهی است که می شود آرامش را پیدا کرد. اگر سخت است که این فرد را ببخشی عیسی مسیح را به یادت بیاور که قاتلانش را، کسانی که میخ به دست و پاهایش زدند بخشید. او گناهان تو را هم بخشید.

قدم ۴: این دعا را بکن:

خدای پدر عزیز،

کمکم کن \_\_\_\_\_ (به آن فرد فکر کن ولی آن را ننویس) را ببخشم. او خیلی به من زخم زده است.

من الان تصمیم می گیرم که او را ببخشم.

من این را با قدرت خودم انجام نمی دهم بلکه با قدرت عیسی در درون من.

لطفا عصبانیت و حس انتقام مرا شفا بده. آمین.

تفکر: خواست تو برای بخشش اولین قدم است. زمان می برد تا خشم تو در برابر این فرد فروکش کند. دعا کن که خدا خشم تو را ببرد. اگر خیلی زمان فرد و طولانی شد با یک ایماندار در موردش صحبت کن.

## الدرس ١٠ المهمة العملية

في السؤال ١٠ ج) هل فكرت في الشخص الذي أهانك أو آذاك. مهمتك أن تصفح عن هذا الشخص من قلبك في الخطوات التالية:

الخطوة 1: إشكي للرب ألامك والشخص الذي سبب لك هذا الالم وأطلب منة أن يشفي قلبك الجريح. وعندما ينتابك الألم مرة أخرى، إرفعها مرارا وتكراراً الي الرب، واسمح للرب بتضميد جراحك . (وهذه هي عملية للشفاء تدريجياً.) (مز 147: 3، مز 56: 9، أشعياء 61: 1-3 + لوقا 4: 21-17)

الخطوة ٢: تخلص من مشاعر الانتقام . وإرفعها الي الله فهو قاضي عادل.

الخطوة 3: عندما تكون قادر، قرر أن تغفر لذلك الشخص. انه قرارك وحدك. وحتى الله لا يجبرك أن تغفر إن كنت غير قادر علي ذلك، لكن إستمرارك في الغضب سوف يؤدي إلي إلتهاب مشاعرك كالنار. فالغفران هو الطريق الوحيد لإيجاد السلام. وإن كان من الصعب عليك أن تغفر لهذا الشخص، تذكر غفران يسوع المسيح لمن قدموة للصلب، والذين قامو بدق المسامير في يديه ورجليه. كما غفر خطاياك

الخطوة ٤: صلي هذه الصلاة

أيها الاب, السيد الرب،"

ساعدني \_\_\_\_\_ (فكر في هذا الشخص، ولا تكتبه) أن أغفر. انه / إنها أذني كثيراً

وأنا الآن قررت أن أغفر له / لها

أنا لا افعل هذا بدافع قوتي الشخصية، ولكن من خلال قوة يسوع التي في داخلي

من فضلك إشفى تدريجياً مشاعري من الغضب وروح الانتقام . آمين

تذكر أن قرارك بالغفران هو الخطوة الأولى. وسوف تتخلص من غضبك تدريجياً مع الوقت. صلي حتى يطرد الرب الغضب عنك. إذا إستغرق الامر وقتاً طويلاً، تكلم مع مؤمنين آخرين حول هذا الموضوع.

## Praktische Illustration: Vergebung

**Material:** Ein großes hölzernes Kreuz, kann roh gezimmert sein, mit 1 Nagel im Querholz, Din A 4-Blätter mit Herz und Stifte, Seile, ca. 1.5 m lang, – je eins in schwarz, rot, blau, orange, grün

Jeder soll sich eine Person oder Situation überlegen, wo er vergeben muss.

*Bitte 2 Leute nach vorne zu kommen, einer ist der Täter, einer das Opfer. "Frage Person 1: Was hat er/sie dir angetan? Person 2 denkt sich was aus.*

Sie sind geistlich durch die Sünde, die zwischen ihnen geschehen ist, verbunden. Das ist völlig unabhängig davon, wo sie leben – diese Verbindungen kennen keine Ländergrenzen und sind auch nicht auf Kilometer beschränkt.

Um das sichtbar zu machen, bekommen sie beide die Seile an die Hand gebunden – jeder ein Ende:

1. Schwarz symbolisiert die Tat/Sünde/ Ungerechtigkeit, die geschehen ist.
2. Rot steht für den Schmerz. Welchen Schmerz hat die Sünde/Ungerechtigkeit ausgelöst?
3. Blau steht für Scham. Hast du durch die Ungerechtigkeit/Sünde Scham erlebt? Hat der Täter dich beschämt, deine Ehre verletzt?
4. Orange steht für die Verurteilung des Täters durch das Opfer. Wie denkst du (Opfer)über den Täter? Was wünschst du ihm? (Rache) Bist du wütend, ärgerlich?

Um wirklich frei zu werden, muss das Opfer dem Täter vergeben. Dafür löst er die Seile nacheinander, hängt sie symbolisch an das Kreuz – das geschehene Unrecht, den Schmerz, die Scham und seine Verurteilung des Täters. Er überlässt den Täter Jesus und gibt seine Rachedgedanken an Gott ab. Er glaubt daran, dass Jesus den Täter richtet und Gerechtigkeit geschieht. Dadurch wird das Opfer frei! Es ist nicht mehr an den Täter gebunden.

Auch der Täter kann frei werden, indem er seine Seile ans Kreuz bringt und um Vergebung bittet – die Jesus ihm geben wird. Wenn Beide bereit sind zu vergeben, dann ist Versöhnung möglich. Für die Vergebung braucht es nur eine Person, für die Versöhnung müssen beide Parteien bereit sein. Mit einem grünen Seil kann man deutlich machen, dass eine neue Beziehung durch die Versöhnung entstehen kann (*Mehr dazu in Lektion 12, Konflikte lösen*).

Wenn wir uns selber nicht vergeben können:

Nimm die Seile und binde dir oder einer Person beide Hände zusammen – wenn wir uns selber nicht vergeben können, sind wir auch nicht frei. Gottes Vergebung ist stärker als die Sünde, der Schmerz, die Scham und die Verurteilung (von uns selber). Bring es zum Kreuz – dann bist du frei.

Vergebung ist eine Entscheidung die wir treffen und sie geht total gegen unsere menschliche Natur. Gleichzeitig ist sie eine unglaublich starke Kraft.

Wichtig ist auch, zu gucken, was Vergebung nicht ist:

- Wenn wir vergeben, dann sagen wir damit nicht, dass die Tat/Ungerechtigkeit/Sünde, die uns geschehen ist, nicht schlimm war. - doch, es war schlimm, aber ich will frei werden und überlasse den Täter Gott.
- Wir sagen damit nicht, dass unser Schmerz, unsere Scham, unsere Wut nicht existieren. Das tun sie sehr wohl. Und wir bringen sie ans Kreuz – weil Jesus auch dafür gestorben ist.

Teile das Blatt mit dem Herzen aus. Wenn die Teilnehmer bereit sind, können sie die Dinge und die Personen, die noch ihr Herz beschweren und denen sie vergeben wollen, hinein schreiben oder malen und schließlich die Zettel falten und ans Kreuz heften. Am Ende werden die Papiere im Feuer verbrannt!

Quelle: (OM F2F)

## **Oder: Der Rucksack** (eine Geschichte zum Thema 'Vergebung' aus Tadjikistan)

*Material: Ein großes hölzernes Kreuz, Rucksack, evtl. einige Kartoffeln, DinA4 Blätter mit Herz (s. u., vergrößern).*

Ein Junge hatte einen berühmten Vater, der wenig Zeit hatte. Eines Tages ging er zum Vater, und sagte: "Vater ich habe so viele Probleme! Viele Leute tun mir böse Dinge an, dieses und jenes. Was soll ich tun, bitte hilf mir!"

Der Vater gab ihm einen Rucksack (*zeigen und demonstrieren*) und sagte: "Jedes Mal, wenn du dich ärgerst, weil dir jemand etwas Böses angetan hat, dann lege eine Kartoffel in den Rucksack." Das tat der Sohn. Mit der Zeit wurde der Rucksack immer schwerer. Bald begannen die Kartoffeln zu faulen und zu stinken! Endlich ging er wieder zum Vater: "Vater, das war ein schlechter Rat! Der Rucksack ist so schwer, und er stinkt, keiner will etwas mit mir zu tun haben, weil ich so stinke!"

Der Vater sagte: "Setz dich hin. So wie in diesem Rucksack sieht es in dir aus! Ich bin froh, dass du das nun verstehst."

Wie sieht es in deinem Herzen aus? All die Dinge, die du mit dir herumschleppst, stinken in dir und verpesten dein Leben und das Leben anderer!

*Macht eine Pause (evtl. leise Musik)* Teile jedem ein kopiertes Herz aus: „Mein Herz“. Lasst euch von Gott zeigen, was ihr an Unvergebenem mit euch herumträgt und schreibt es da hinein. *Denkt darüber nach, was in eurem Herzen noch stinkt!*

ES IST MEINE ENTSCHEIDUNG: Ich habe die Möglichkeit und Gott gibt mir die Kraft, zu vergeben.

Matth. 6: 14 + 15

Wer möchte, bringt sein Herz vor und sagt etwas dazu, was er anders machen möchte. Oder wem er vergeben möchte. Oder er betet laut. Nur Gott, der Heilige Geist, kann euch dazu befähigen.

Später: Wir zerknüllen die Herzen zu 'Kartoffeln' und legen sie in den Rucksack, der jetzt am Kreuz hängt. Später kann man gemeinsam den Inhalt des Rucksacks verbrennen.

